Universität Rostock Traditio et Innovatio

ibp INSTITUT FÜR BERUFSPÄDAGOGIK

Demokratiebildung in der beruflichen Bildung stärken

Hinweise zu den Arbeitsthesen des Pakts für berufliche Schulen

Arbeitsreffen am 16 Mai, KMK, Berlin

Prof. Dr. Franz Kaiser

Von Makroebene zu Mikroebene – entlang der Thesen

- **Ein Orientierungsmodell um Demokratiebildung in BB zu verankern**
- **Was braucht es – Verankerung in der Ausbildung von Lehrkräften (These 3)**
- **Kooperation / Öffnung der Schulen (These 4)**
  Diskussionspause
- **Querschnittsaufgabe für Schulentwicklung, Verankerung in Fachunterricht und Schulkultur (These 2 & 5)**
- **Demokratische Werte im Lernfeldunterricht (These 1)**
- **Sprung auf Metaebene: Forschungsbedarfe (These 6)**

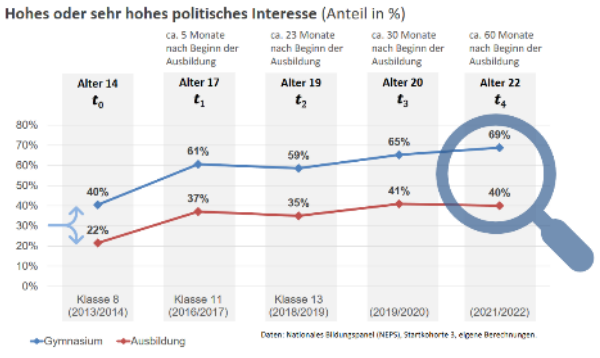
In Island gibt es weltweit eine der geringsten Mordraten.
Was hat das mit Demokratie zu tun?

Die soziale Einbindung und Verpflichtung ist so hoch, dass ein Ansehensverlust bei einer Straftat so gewaltig ist, dass er fast nur durch Verlust der Heimat bewältigt werden kann.
JedeR kennt JedeN und Zusammenhalt und Integration haben enorme Bedeutung. Es ist unmittelbar klar, dass soziales Verhalten und Mitwirkung an der Gemeinschaft zur Anerkennung führt.

Parsons 1964
Es ist "einer der schlimmsten Schläge" für jeden Einzelnen, "die Achtung von Menschen zu verlieren, deren Achtung man erwartet„

Zum Zusammenhang von Anerkennung und Demokratie

Politisches Interesse unterscheidet sich bei akad. und beruflichen Biografien (Busse et.al 2024).
Bereitschaft zur Demokratiebeteiligung wächst mit Anerkennung – „Ihr (Staat / Meister /Lehrkraft) haltet mich für Wichtig – ich messe Euch Bedeutung bei, will Teil sein“



Alle sozialen Sphären der Gesellschaft sind Anerkennungsräume (Honneth 2010)
Gelingt es beruflicher Schule und Bildung der „Verwilderung“ der sozialen Verhältnisse entgegen zu wirken, kann sie zum Lernraum für Demokratie auf der Grundlage von Anerkennung werden.

Alte Tradition beruflicher Bildung überwinden Berufsbildung neu denken I

Tradition Berufsbildung – starke Schranken

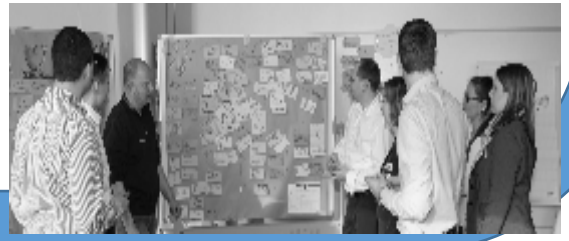
Oben		Unten
Führen	–	Ausführen
Herrschen	–	Dienen
Planen und strategisch Denken	–	Umsetzen und korrigierend Handeln

Anerkannt-Sein erfolgt aber durch

1. **Selbstwahrnehmung** des Vermögens (Fähigkeit),
2. Anerkennung durch **Andere** (Empathie/Lohn),
3. **Beitrags**-Anerkennung (Leistung/Lohn) und
4. **Mitgestaltung** der Welt (Sinn/Kreation/Schaffen)

Veränderte Arbeitsanforderungen gute Ansatzpunkte

Von der Dienstpflicht und Kontrolle zur Beteiligung an der Problemlösung



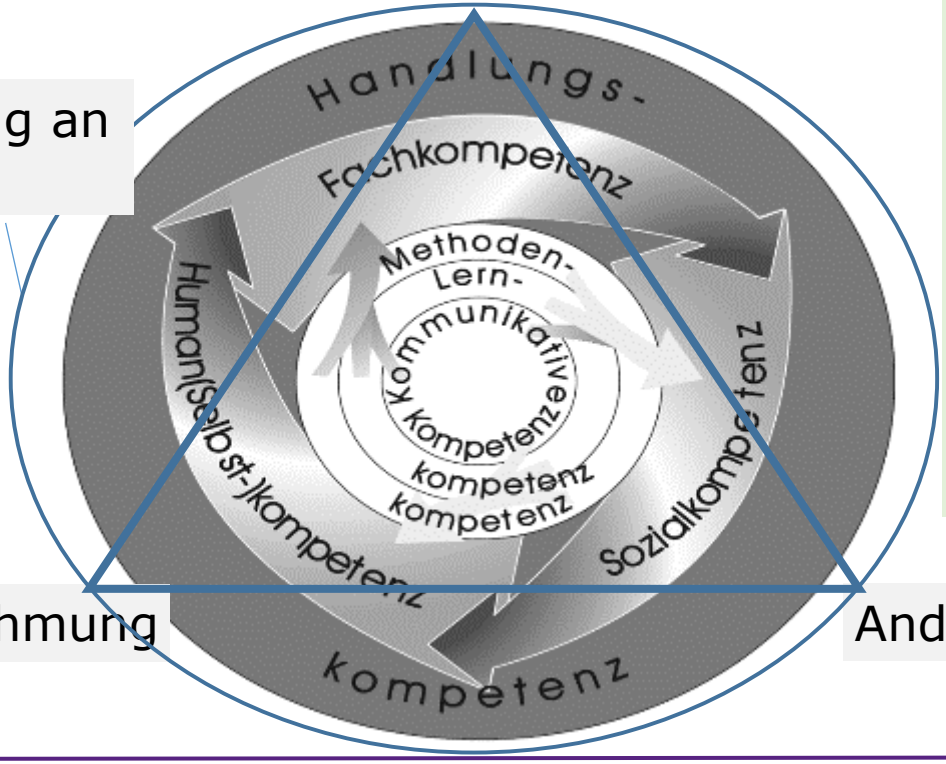
Universität Rostock Traditio et Innovatio

ibp INSTITUT FÜR BERUFSPÄDAGOGIK

Alte Tradition beruflicher Bildung überwinden - Berufsbildung neu denken II

Beitrag (an)erkennen

Mitgestaltung an der Welt



Selbstwahrnehmung

Andere anerkennen

Lernende sollen in die Lage versetzt werden, ein Zugehörigkeitsgefühl zur Weltgemeinschaft zu entwickeln, sich zu engagieren und eine aktive Rolle in der Gesellschaft zu übernehmen, um einen Beitrag zu leisten zu einer friedlichen, gerechten Welt, in der ökologische Ressourcen bewahrt werden (UNESCO – Global Citizenship)

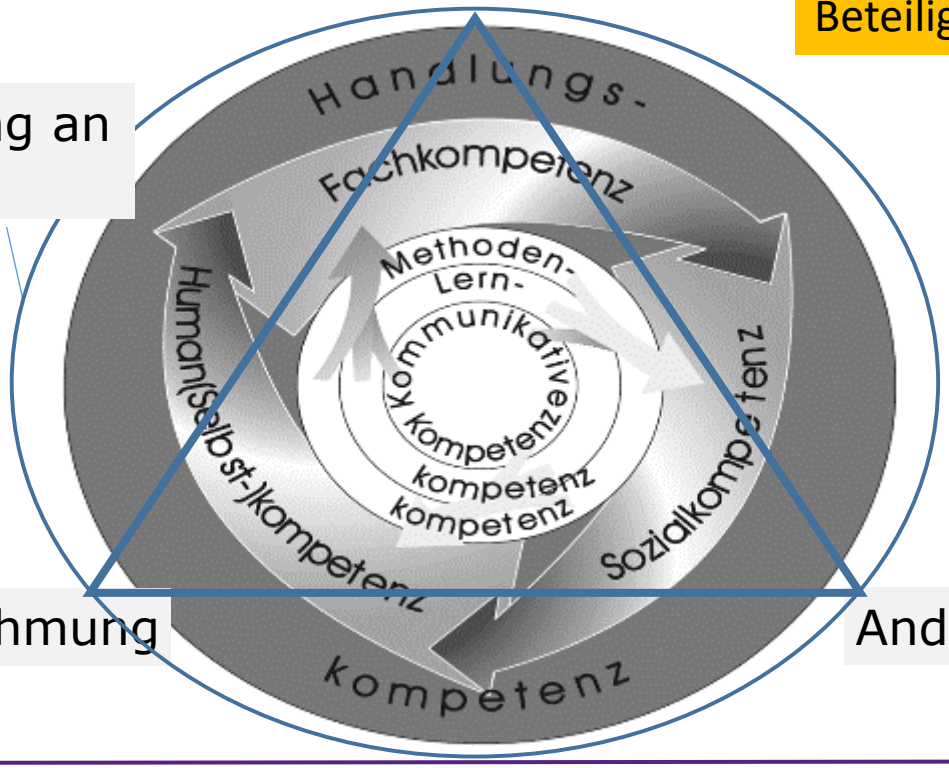
Alte Tradition beruflicher Bildung überwinden - Berufsbildung neu denken II

Beitrag (an)erkennen

Engagement

Beteiligung

Mitgestaltung an der Welt



Hackel (2024, S. 25; mit Bezug auf Hamm 2023)

Debatte

Begegnung

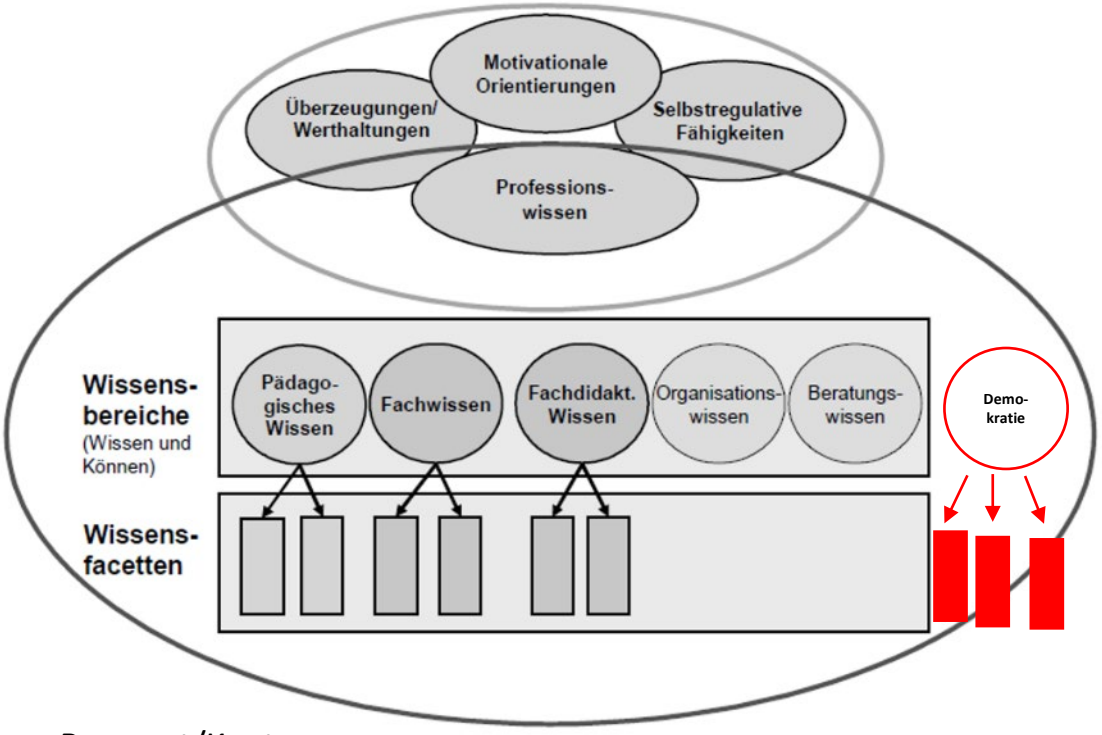
Selbstwahrnehmung

Andere anerkennen

Berufl. Lehrkräftebildung und Demokratie (These 3)

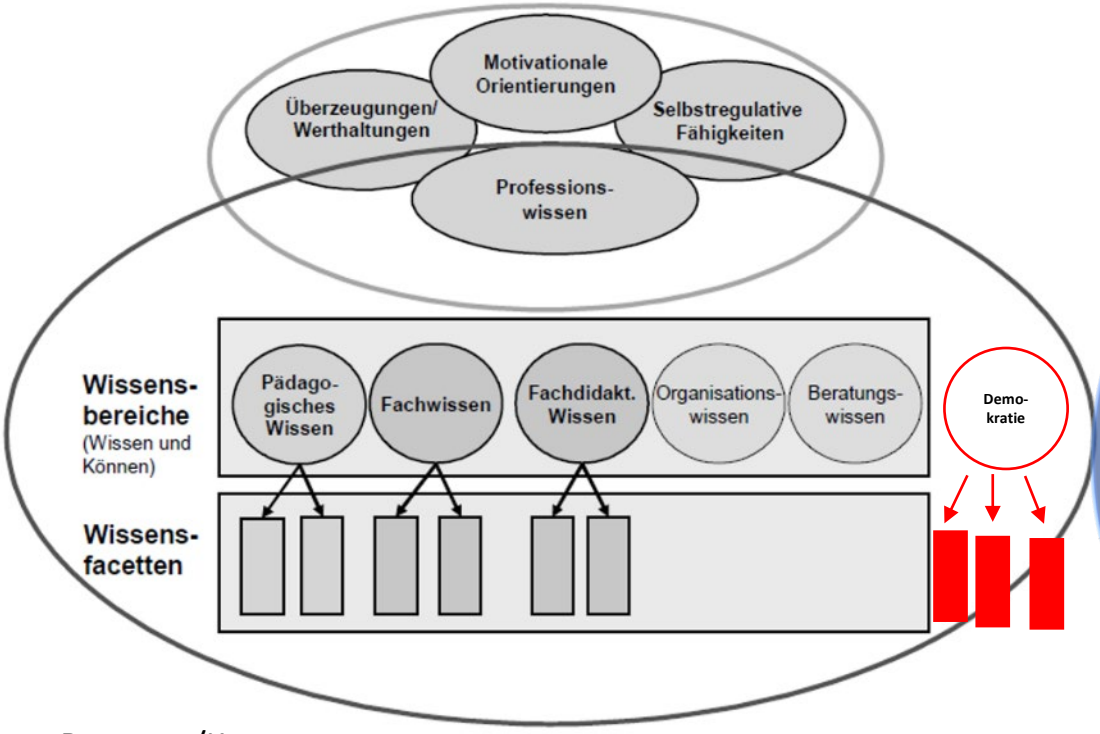
- Fachkompetenz
- Pädagogische Handlungs-kompetenz
- Selbstreflexions-kompetenz
- Gesellschaftspolitische Reflexions-kompetenz
- Soziale Interaktions-kompetenz

Absicherung fundierter Lehrkräftebildung



Baumert/Kunter:
Professionelle Kompetenz von Lehrkräften 2006

Absicherung fundierter Lehrkräftebildung



Baumert/Kunter:
Professionelle Kompetenz von Lehrkräften 2006

KMK Standards 2004

Praxisbeispiel: Berufl. Lehrkräftebildung in Rostock (These 3)

Demokratiebildung durch:

1. **Selbstwahrnehmung** des Vermögens
   (Biografische Reflexion, Achtsamkeit, Portfolioarbeit)
2. Anerkennung durch **Andere**
   (Gruppendynamische Kompetenz, peer learning, LdE mit Geflüchteten)
3. **Beitrags**-Anerkennung
   (Kooperation mit Schulen bei Unterrichtsentwicklung, Praxiseinblicke, Mitwirkungsmöglichkeiten in Hochschul- und Gewerkschafts- / Verbandspoltik)
4. **Mitgestaltung** der Welt
   (Sozioökonomische Reflexion, Historische Einordnung, Internationale Vergleiche, kreative Unterrichts- und Bildungsentwürfe)

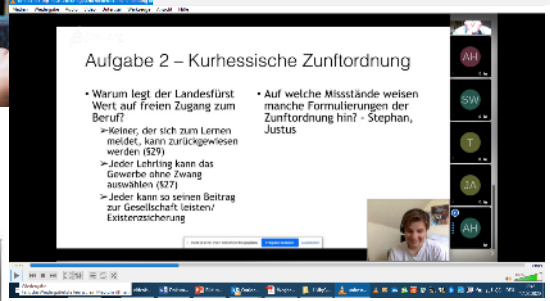
Universität Rostock Traditio et Innovatio

ibp INSTITUT FÜR BERUFSPÄDAGOGIK

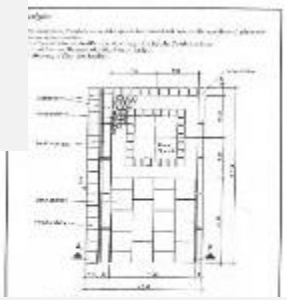
Bildliche Eindrücke

Leitung und Gruppe

Medienkompetenz



Biografische Reflexion

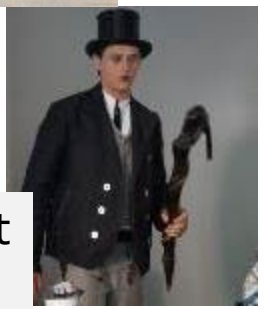


Internationale Berufsbildung

Betriebsexkursion

Geschichte DDR

Lernaufgaben & Handlungsorientierung



Erfahrungsbericht Walz

Handlungsempfehlungen (These 3 – Lehrkräftebildung)

1. **KMK: Standards für die Berufsbildungslehrkräfte**
   - Kompetenz zur demokratischen Unterrichts- und Schulkultur aufnehmen
   - Heterogenität und individ. Förderung mit Reflexion von Rassismus und Menschenverachtenden Tendenzen verknüpfen
   - Beteiligungsstrukturen und Recht der BB politisch analysieren

2. **Länder: Fortbildungsangebote**
   - für Schulmanagement und Lehrpersonen - Entwicklung demokratischer Schulkultur
   - für Lehrkräfte – unter 1 bereits genannte Themen
   - Zusatzangebote für WiSo-Lehrkräfte

3. **Sektion BWP: Basiscurriculum BWP überarbeiten**
   - Geschichte und Politik sowie oben genannte Themen aufnehmen

Kooperation und Vernetzung (These 4 & 5)

Demokratiebildung durch:

1. **Kooperation mit demokratiefördernden Initiativen** (z.B. aufsuchende politische Bildung in der Arbeitswelt, Gelbe Hand, …)
2. **Behandlung regionalpolitischer Themen im Fachunterricht (**Exkursionen, Zusammenarbeit mit Bildungsträgern, Sozialinstitutionen … Initiierung regionaler Bündnisse „Demokratieförderung in Berufsbildung“)
3. **Vereinheitlichte WiSo Lehrpläne und Vernetzung der Lehrkräfte**
4. **Mit Betrieben und Kammern über „Hausordnungen zur Demokratieförderung“ und Frühwarnsysteme zu Rassismus sprechen**
5. **Nutzung digitaler Austauschformen (OER, HUBS …)**

Sich als staatliche Instanz in der Berufsbildung als Demokratieverteidiger und –förderer in der Region und ggf. Bundesland verstehen und aktiv werden

Kooperation und Vernetzung (These 3) – praktische Ansatzpunkte

Ausflüge zu Mahn- und Gedenkstätten (https://deutsches-schulportal.de/schule-im-umfeld/erinnerung-vor-ort/)

Schule-ohne-Rassismus (https://deutsches-schulportal.de/schulkultur/bunte-statements-setzen/)

Fachstelle Demokratie in der beruflichen Bildung
(Robert Bosch Stiftung – minor)
https://minor-kontor.de/fachstelle-demokratie-in-der-beruflichen-bildung/

Aktivitäten des BIBB
https://www.bibb.de/de/204007.php

DGB Jugend Berufsschultour

„Dass immer alle einer Meinung sind, ist schlichtweg nicht möglich. Als Schule können wir nur einen Beitrag leisten und Räume schaffen, in denen Austausch und Miteinander gut informierter Schülerinnen und Schüler entstehen – Verantwortung für die eigene Haltung trägt jede Person selbst."

Birgit Köpnick, Schulleiterin RBB Müritz

Handlungsempfehlungen (These 4 & 5 – Vernetzung & Kooperation)

1. **KMK: HUBBS für Demokratieförderung ausbauen**
   - Initiativen und Lernmaterialien aufnehmen
   - Schulnetzwerke gegen Rassismus abbilden, dauerhaft integrieren
2. **Länder: Freistellung und Finanzierung**
   - Schulen mit Freistellungen für LP zur DF unterstützen
   - PR-Aktivitäten zur Thematik – Initiativen hervorheben
3. **Bund & Länder:**
   - kooperative Monitoringstelle dauerhaft finanzieren
   - arbeitsweltbezogene Politische Bildung und Vernetzung fördern
4. **BIBB:** Good practice für betriebliche Demokratieförderung
5. **Kammern:** WiSo Prüfung handlungsorientiert mit Netzwerk der LK

Forschungsbedarfe (These 6)

1. Wissenslücken zu förderlichen Bedingungen für demokratische Haltungen schließen
2. Evidenzbasierte und handlungsorientierte Prüfungsaufgaben für Demokratiekompetenz entwickeln (WiSo Prüfung)
3. Bundesweites Monitoring zur Thematik aufbauen
4. Qualifizierungsangebote für Hochschullehrerende im Hinblick auf Lehre und Forschung in Zusammenarbeit mit Erwachsenenbildung entwickeln
5. Umsetzungsprojekte mit formativer und summativer Evaluation begleiten
6. Netzwerk zur empirischen Forschung zu BSLK absichern (https://www.ibp.uni-rostock.de/netzwerk-empirische-forschung/)

Handlungsempfehlungen (These 6 – Forschung)

1. **BIBB: Demokratieförderung mit Good Practice für Betrieb verstärken**
   - mit DIE und Politischer Bildung vernetzen
   - mit Hubbs verknüpfen
   - wissenschaftsbasierte Fachtagungen spezifisch ausrichten
2. **Länder: Schulmodellprojekte mit wiss. Begleitung versehen**
3. **Bund & Länder:**
   - kooperative Monitoringstelle dauerhaft finanzieren
   - Forschungsnetzwerk unterstützen
   - Programm zur „Demokratie-Lernfeld-Didaktik“ entwickeln
   - Prüfungsentwicklung unterstützen

Literatur

Baumert, J. & Kunter, M.: Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 9. Jahrg., Heft 4/2006, S. 469-520

Hantke, H.: »Resonanzräume des Subpolitischen« als wirtschaftsdidaktische Antwort auf ökonomisierte (wirtschafts-)betriebliche Lebenssituationen – eine Forschungsheuristik vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeitsidee. In: bwp@ 35 (2018), S. 1–23

Hackel, M. (2024) Kann Demokratiebildung eine Aufgabe der betrieblichen Ausbildung sein? BWP (53)4, S. 25-29

Heydorn, H.-J. (1970) Über den Widerspruch von Bildung und Herrschaft. Frankfurt: Europäische Verlagsanstalt

Honneth, A. (2023) Der arbeitende Souverän. Eine normative Theorie der Arbeit. Berlin 2023

Honneth, A. (

Kaiser, F. (2016) Berufliche Bildung und Emanzipation. Heydorns Impulse für eine kritische Berufsbildungstheorie sowie Stolpersteine aus eigener berufspädagogischer Sicht. In: Ragutt, F.; Kaiser, F. (Hrsg): Menschlichkeit der Bildung. Paderborn: Schöningh 2016, S. 181-197

Kaiser, F. (2020). „Zu wissen, dass wir zählen, gegen die Kälte" – Lebendiges Lernen als Teil des kritisch-subjektorientierten beruflichen Lehramtsstudiums. In R. Jahn, A. Seltrecht, M. Götzl (Hrsg.), *Ausbildung von Lehrkräften für berufsbildende Schulen. Aktuelle hochschuldidaktische Konzepte und Ansätze*. Bielefeld: wbv, S. 69-90

Kaiser, F. (2024) Berufsbildung nach Auschwitz– Kritische Gestaltungsfähigkeit als unteilbares Bildungsziel in der Demokratie. In. Bicheler u.a. (Hrsg.) Laboratorium Demokratie. Perspektiven aus Mecklenburg-Vorpommern. Frankfurt:Wochenenschau

Kalisch, C. & Kaiser, F. (Hrsg.) (2019) Bildung beruflicher Lehrkräfte – Wege in die pädagogische Königsklasse. Bielefeld: wbv

Kaiser, F. & Ketschau, T. (2019). Die Perspektive kritisch-emanzipatorischer Berufsbildungstheorie als Widerspruchsbestimmung von Emanzipation und Herrschaft. In E. Wittmann, D. Frommberger, U. Weyland (Hrsg.): *Jahrbuch der berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung 2018*. Opladen u.a.: Budrich, S. 13-29

KMK (2004) Standards für die Lehrerbildung: Bildungswissenschaften. Berlin 16.12.2004

Lempert, W. (1974). Berufliche Bildung als Beitrag zur gesellschaftlichen Demokratisierung. Vorstudien für eine politisch reflektierte Berufspädagogik. Frankfurt: Suhrkamp

Stifterverband (2017) Lehrkräftebildung für berufliche Schulen innovieren. Essen/Berlin 8.12.2017 https://www.stifterverband.org/medien/lehrkraeftebildung-berufliche-schulen

Ziegler, J.; Gebauer, T. (2018): Wir sind nicht ohnmächtig. Eine Debatte über eine gelähmte UN, neoliberalen Wahn und radikalen Zorn. In: Medico international Jubiläumsrundschreiben 1/2018, 10-14

© 2009 UNIVERSITÄT ROSTOCK | PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT |
Franz Kaiser, Sandra Fahle

Universität Rostock Traditio et Innovatio

INSTITUT FÜR BERUFSPÄDAGOGIK

Vielen Dank fürs Zuhören, zum Lesen:

2023
Berufliche Bildung als Befähigung zum Widerstand gegen eine nicht-nachhaltige Gegenwart
https://www.wbv.de/shop/files/Zusatzmaterialien/Leseprobe/BB2301.pdf?17061323981371633

Kontakt:
Prof. Dr. Franz Kaiser
Universität Rostock
franz.kaiser@uni-rostock.de